

Weihnachten 2018



Liebe Eltern des Joseph-Haydn-Gymnasiums,

in der Zeit der Besinnung zum Abschluss des Jahres bietet es sich auch für die Schule Ihrer Kinder an, kurz innezuhalten und einen Blick zurück nach vorn zu werfen.

Inhaltlich war das Jahr 2018 geprägt durch die Konzentration auf Schul- und Unterrichtsentwicklung im MINT-Bereich (MathematikInformatikNaturwissenschaftTechnik). Die Anwärtschaft zum Excellence-Standort haben wir genutzt, um das Konzept inhaltlich weiter mit Leben zu füllen. Die Teilnahme einiger unserer SchülerInnen an den MINT-Camps, die besondere Präsenz unserer Lego-Roboter-AG während der ZDI-Präsentation in Coesfeld, die Praktika bei der GAD, ein neuer Informationsbildschirm in der Schule, die Liste ließe sich beliebig verlängern. Die Begutachtung von Vertretern des Excellence-Labels vor einem Monat lässt uns in der guten Hoffnung zurück, dass aus der Anwärtschaft bald ein fester Status wird.

Unser Vorhaben zur Weiterentwicklung des Lernens im Bereich der digitalen Medien nimmt Konturen an. Neben der Fortbildung von Kolleginnen und Kollegen während der pädagogischen Tage stand insbesondere das Kümern um die Gewährleistung der entsprechenden Infrastruktur im Mittelpunkt unserer Arbeit. Inzwischen sind die entsprechenden Leitungen installiert, die Access-Points ebenso, und das W-LAN funktioniert ... meistens. Sie sehen, wir arbeiten intensiv daran, dass die inzwischen von der Gemeinde angeschafften 2 Sätze an Tablets möglichst schnell in den Unterricht dauerhaft integriert werden können. Dazu bedarf es jedoch noch einiger technischer Umsetzungen (z.B. Apple-



TV), und es bedarf der Entwicklung und Ausprobierens eines praktikablen Konzeptes zum digitalen Lernen. Für beides werden wir uns in den kommenden Monaten Zeit nehmen, um dann mit Ihnen unsere Vorstellungen abzustimmen.

Die Debatte um G9 hat insbesondere das letzte Jahr bestimmt, und die ersten Konsequenzen zeigen sich am JHG. Die neuen Mädchen und Jungen der Klasse 5 – wir konnten nach einem gelungenen Tag der Offenen Tür die gute Anmeldezahl von 90

Schülerinnen und Schülern begrüßen ! – werden unseren ersten G9 Jahrgang bilden, und zwar ab dem kommenden Schuljahr. Weitere Konsequenzen gibt es bisher nur rudimentär, so ist zum jetzigen Zeitpunkt sicher, dass der Beginn des Lernens der zweiten Fremdsprache in der Klasse 7 – und nicht schon in der Klasse 6 - erfolgt. Ansonsten signalisiert die Landesregierung, dass sie „bei der Arbeit sei“, und sie rechnet am Ende dieses Schuljahres mit den neuen Richtlinien und weiteren konkreteren Ausführungsbestimmungen zur Stundentafel. Wir werden am Joseph-Haydn-Gymnasium mit der Umsetzung beginnen, sobald wir von Düsseldorf den Eindruck verlässlicher Eckdaten gewinnen.

Nicht immer im Fokus, gleichwohl doch deutlich sichtbar, waren unsere Anstrengungen in den Bereichen Sicherheit / Erste Hilfe. Das inzwischen neu formierte Krisenteam ist soweit geschult bzw. hat Schulungen ins Auge gefasst, dass wir für alle Fälle gut gewappnet sind. Die Informationsveranstaltungen zur Ersten Hilfe inklusive der Herzdruck-Massage in der Klasse 7 werden wiederholt, inzwischen hat sich eine Erste-Hilfe-AG unter der Leitung von Frau Fries gegründet und ihre Arbeit aufgenommen. Ein ganz besonderer Dank in diesem Zusammenhang gilt einem unserer Eltern, Herrn Dr. Reinke vom UKM Münster, der uns mit seinem Knowhow und seiner Zeit vielfältig unterstützt hat.

Auch wenn der Alltag nicht die besondere Aufmerksamkeit genießt – was ja gerade sein Wesenselement ist – so soll gleichwohl nicht unerwähnt bleiben, dass die vielen Projekte und Anliegen des JHG, die schon traditionell Bestandteil der Arbeit in unserer Schule sind, unseren Lernprozess in bewährter Manier bereichert haben. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit seien hier die Schüleraustausche und Klassenfahrten, die Aktionen der SV, die Sportturniere, das Konzept der Schule ohne Rassismus, die Auftritte unserer Bläsergruppen und Bands, das Engagement der Schülerinnen und Schüler beim Lichterfest uvm. genannt. Und dass wir, wie in den vergangenen Jahren auch, Unterricht können, wird auch daran sichtbar, dass die Leistungen der Schülerinnen und Schüler des JHG in den Standardsicherungen (Lernstandserhebung 8, Abitur 2018) zum Teil deutlich über dem Landesdurchschnitt liegen.

Gute Arbeit wird von guten Personen geleistet, und wie wir Qualität verlieren, so gewinnen wir auch Qualität. Frau Kanthak-Kahlen, Frau Watrin und auch Herr Weinrich sind in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden. Frau König wird in Zukunft ein paar Meter weiter an der Geschwister-Scholl-Realschule unterrichten. Dafür begrüßten wir in diesem Schuljahr Frau Flasdieck (Spanisch, Deutsch), Frau Schneeberger (Biologie, Deutsch), Herrn Krickau (Sozialwissenschaften, Geschichte), Frau Tesche (Kunst, Englisch), Herrn Hahn (Physik, Englisch) und Frau Wessels (Biologie, Sport). Zur Personalentwicklung gehört es auch, dass die Koordination der Erprobungsstufe neu besetzt werden konnte. Frau Kleinhenz kümmert sich in Zukunft um unsere Jüngsten.



Was gab es sonst noch so? Die Dachsanierungsarbeiten sind abgeschlossen, wir sind jetzt wieder „ganz dicht“, das war nicht immer so. Und unsere Sonnenkollektion verschönert nicht nur unser Äußeres, sondern sorgt auch für saubere Energie.

Es war zweifelsohne ein anstrengendes Jahr, nicht nur schulisch und schulpolitisch, auch gesellschaftlich gab es genügend Momente der konflikthaften Auseinandersetzung, des Stresses, der Hektik. Umso mehr tut es gut zu wissen, dass es am Joseph-Haydn-Gymnasium nicht dabei stehen bleibt. Es geht voran, mit viel Engagement und Tatkraft, mit vielen Ideen und getragen von dem Wunsch, das Lernen unserer Schülerinnen und Schüler weiter voranzubringen und gemäß den individuellen Wünschen zu fördern.

Dafür danken wir den Hauptakteuren, unseren Schülerinnen und Schülern, deren Lernen und deren Engagement es ja letztlich ist, das den Erfolg ausmacht. Im Besonderen gilt unser

Dank dabei auch all jenen Schülerinnen und Schülern, die sich mit dem Blick für andere in der SV engagieren.

Wir danken den Kolleginnen und Kollegen des JHG mit ihrem oft zusätzlichen Engagement – nicht nur in Vertretungszeiten ! - und mit ihren Ideen: Beides macht gute Bildung möglich.

Ihnen, liebe Eltern, danken wir für das Engagement zugunsten unserer Schule. Dies bezieht sich nicht nur auf wesentliche Bausteine unserer Arbeit, etwa die Hilfe im Selbstlernzentrum. Auch wichtige Rahmenbedingungen wie etwa einige Busfahrzeiten wurden durch Ihr Engagement auf den Weg gebracht. Ihr Rat und Ihr Engagement in den Gremien, den Klassenpflegschaften, in der Schulkonferenz oder bei der Stellenauswahl, unterstützt uns und damit den Lernprozess Ihrer Kinder sehr. Herrn Heineke und Frau Erasmey gilt der Dank für die zusätzlich steuernde und organisierende Arbeit der Schulpflegschaft.

Was wäre eigentlich das JHG ohne Frau Schilder, Frau Hölker und Herrn Willeke? Wir danken den Damen des Sekretariats und der Hausmeisterei für so viele Dinge, die uns allen den Schulalltag durch einen guten Zuspruch, durch eine gute Organisation und durch eine kompetente Arbeit sehr erleichtern.

Keine Förderung ohne Förderverein! Vielen Dank dem Förderverein und deren Vorsitzenden Herrn Kratt für viele Dinge, die wir in der Schule sehen, weil es den Förderverein gibt (ohne dass dann immer Förderverein dran steht).

Es dauert nicht mehr lange, dann müssen wir uns bei Datumsangaben an eine neue Jahreszahl gewöhnen. Und die ersten schulischen Termine werfen ihre Schatten voraus. Am Tag der offenen Tür am 26. Januar begrüßen wir alle interessierten 4.-Klässler, am 8. Februar teilen wir Zeugnisse aus, im April/Mai beginnen die Abiturprüfungen, und damit wir das alles schaffen, nutzen wir die beweglichen Ferientage am 04. und 05. März 2019, am 31. Mai 2019 und am 21. Juni 2019.



Genießen Sie bis dahin die Adventszeit und lassen Sie sich nicht nur von Hektik und Konsumstress bestimmen. Feiern Sie ein friedliches Weihnachtsfest 2018 und ein fröhliches Silvester, „rutschen“ Sie gut ins neue Jahr.

Für 2019 wünschen wir Ihnen die beste Gesundheit und alles Glück dieser Welt.

Für die Schulgemeinschaft des JHG

Frank Vitzig